



WaSH – Wasser bedeutet Leben

K-WASH PDG HANS-LUDWIG RAU hans.ludwig.rau@lions-bayern-sued.de

Wasser, ein Motor der Gleichheit, Vermittler des Friedens, Lösung für die Klimakrise, Wasser im Zentrum der politischen Agenda

Die Wasserkonferenz 2023 der Vereinten Nationen ist am 24. März zu Ende gegangen. Eine entschlossene globale Gemeinschaft kam zusammen, um nicht nur für die Zukunft des Wassers, sondern auch für die Zukunft der Welt einen Unterschied zu machen.

Die Abschlussitzung der Konferenz bot Zusammenfassungen aus den fünf interaktiven Dialogen, die nicht nur auf den Punkt brachten, was Wasser ist, sondern auch, was es sein kann: ein Motor der Gleichheit, eine Lösung für die Klimakrise, ein Vermittler des Friedens und vieles mehr.

Generalsekretär Antonio Guterres sagte „Die Verpflichtungen auf dieser Konferenz werden die Menschheit in Richtung einer wassersicheren Zukunft treiben, die jeder Mensch auf dem Planeten braucht.“ Er betonte, wie wichtig Wasser für die Gesundheit, für den Frieden und für die nachhaltige Entwicklung sei, weshalb Wasser im Mittelpunkt der globalen politischen Agenda stehen müsse.

Die Weltwasserprobleme werden nicht geringer. Um so wichtiger ist es für unser internationale Lions-Organisation hier zu helfen.

Wir, die Lions in Bayern Süd, WaSH im Jahr 2018 in unseren Katalog der Hilfsprojekte aufgenommen. 2019 war der Start von WaSH im Lions Multidistrikt 111 Deutschland, seit 2020 führen wir parallel zu unseren jährlich startenden SightFirst Projekten auch WaSH-Projekte durch.



Bau einer Zisterne

Unsere Stiftung der Deutschen Lions sucht und findet immer wieder zielführende Projekte und steht mit diesen Projekten für Nachhaltigkeit. Unser WaSH-Team (**W**asserversorgung, **S**anitärversorgung und **H**ygiene) bestehend aus den Kabinetttbeauftragten und einem interdisziplinären Kreis von Wasserexperten bietet Clubs, Zonen und Distrikten Unterstützung an, wenn sie sich für Wasser-, Sanitär- und Hygieneprojekte engagieren möchten.

Entschlossen, koordiniert, ergebnisorientiert

Zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit unserer Projekte folgen wir einem holistischen = gesamtheitlichen Pfad. Dies bedeutet, dass wir neben der Bereitstellung der Infrastruktur für sauberes Wasser, menschenwürdige Sanitär- und Hygiene- sowie an den Schulen auch Menstruation-Hygieneeinrichtungen bereitstellen.

WaSH + Wertschöpfung = Nachhaltigkeit!

Nach zweijähriger Corona Zwangspause durften meine Frau und ich im Januar 2023 wieder nach Tansania reisen und dort unsere beiden erfolgreich abgeschlossenen Schulprojekte in Kagera offiziell übergeben. Beide Projekte hatte ich in den Ausgaben der BS Expert und im BS aktiv beschrieben.

Zusätzlich habe ich mit den Gesprächen mit den Ortssprechern zum Projekt und den Zielen und dem symbolischen ersten Spatenstich unser neues Projekt in Chonyonyo begonnen. Das Dorf Chonyonyo befindet sich direkt im Süden der gleichnamigen Grundschule an der wir unser letztes WaSH-Projekt erfolgreich durchgeführt hatten.

Die mehr als 4000 Einwohner der über 600 Haushalte leben verteilt auf einem Gebiet von 5*5 Kilometern. Sie ernähren sich in der Hauptsache von selbst angebauten Kochbananen und Mangos sowie Hühnern. Bis auf den Verkauf von Bananen und Handarbeiten im 15 Kilometer entfernten Omurushaka haben die Bewohner keine Einkommensquellen. Das Durchschnittseinkommen der Familien liegt unterhalb der Armutsgrenze von monatlich 200€.

Wenngleich die ergiebigen Monsunregenfälle ausreichend Wasser bieten können die Dorfbewohner wegen fehlender Infrastruktur das Wasser nicht auffangen und müssen daher täglich weite Wege in das 300 Höhenmeter tiefer gelegene Tal zurücklegen. Dies erfordert eine Menge Zeit und Kraft. Ein weiteres Problem bilden die nicht vorhandenen bzw. baulich unsicheren Sanitäranlagen. Es ist vorgekommen, dass Kinder durch den morschen Boden über dem Auffangbecken für die Exkremente eingebrochen und im Fäkaliensumpf umgekommen sind.



PAUL-Station

Unser WaSH-Projekt schafft durch Bereitstellung von vier Zisternen mit einem Volumen von insgesamt 800.000 Litern sowie zwei PAUL Stationen Zeitgewinn bei der Beschaffung von Trinkwasser. Die Zisternen stehen an zwei Kirchengebäuden zentral im Ort. Das Wasser wird über die Kirchendächer gesammelt. Die Menschen erkranken nicht mehr an wasserbürtigen Krankheiten was einen zusätzlichen Gewinn an Arbeitskapazität bedeutet.

Wir planen junge Absolventen der Chonyonyo Elementary School im Bau von umweltfreundlichen ECOSAN Toiletten auszubilden und mit ihnen ein Startup zu bilden. Sie sollen im Ort durch uns geförderte Toiletten für die bedürftigen Familien erstellen und später auch in anderen Orten des Bezirks Aufträge zum Toilettenbau wahrnehmen.

Die Monsunregen fördern nicht nur das Wachstum von Bananen und Mangos. In einem weiteren Schritt wollen wir Ernte, Aufbereitung und Vertrieb von reichlich wachsendem Kaffee und auch von Vanille fördern. Für die Unterstützung bei der Herstellung von Kontakten zu Fair Trade Organisationen danke ich schon jetzt.

Mit den durch die Bereitstellung von WaSH Infrastruktur geschaffenen Verbesserungen der Lebensbedingungen schaffen wir Grundlagen für Wertschöpfung. Unser Ziel ist die Investition

in den Aufbau von Unabhängigkeit durch Wertschöpfung und dadurch Schaffen neuer Erwerbsmöglichkeiten.

Ich hoffe ich konnte mit dem Kurzbericht Ihr Interesse an unseren WaSH-Projekten im Distrikt und Multi Distrikt wecken. Ich komme gerne zu einem Vortrag in Ihren Club.

In diesem Rahmen könnte ich auch zum Projekt Wasser-Lauf Vortragen. Mit diesem Projekt bringen wir Kindern in der vierten Grundschulklasse die Themen rund um Wasser, den Wert von sauberem Trinkwasser und den sorgsamem Umgang im Rahmen einer Wanderung nahe. Der erste Wasser-Lauf hat beim LC Bergheim-Erft (Rheinland Süd) im März stattgefunden. Ein Bericht hierüber ist in der Mai Ausgabe des Lion erschienen. Wir erarbeiten derzeit einen Projektplan für interessierte Clubs mit Informationen zur Organisation und Vorschlägen zu Inhalten des Wasser-Lauf und freuen uns über Nachahmer.



Kaffee